

## **Einbruch in KiTa - Zeugen gesucht**

Ebersheim, Großgewann, Sonntag, 01.10.2017, 18:00 Uhr, bis Montag, 02.10.2017, 07:30 Uhr - In der Nacht zum Montag kam es in der KiTa in Ebersheim, Großgewann, zu einem Einbruch. Nach bisherigen Erkenntnissen hebelte ein unbekannter Einbrecher das Küchenfenster der KiTa auf und gelangte so in die Innenräume der Kindertagesstätte. Entwendet wurden insgesamt 6 Laptops aus einem Mitarbeiterbüro. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

## **Während der Autofahrt telefoniert...**

Mainz, Bahnhofplatz, Montag, 02.10.2017, 04:00 Uhr - Weil ein Autofahrer in der Nacht zum Montag am Bahnhofplatz unterwegs war und während der Fahrt telefonierte, entschloss sich eine Zivilstreife den 20-Jährigen zu kontrollieren. Bei der anschließenden Kontrolle fanden die Beamten nicht nur eine geringe Menge Marihuana, sondern auch ein sogenanntes Einhandmesser. Im Handschuhfach fanden die Beamten ein weiteres Messer und unter dem Fahrersitz lag ein vierstelliger Bargeldbetrag in Scheinen. Bei der Überprüfung der Personalien stellten die Beamten fest, dass der junge Mann bereits einschlägig wegen Eigentumsdelikten in Erscheinung getreten ist. Für alle Gegenstände konnte der 20-Jährige keine schlüssige Erklärung abgeben. Die Drogen, die beiden Messer und das Bargeld wurden sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an.

## **Einbrecher gehört und vertrieben?**

Lerchenberg, Liebermannstraße, Dienstag, 03.10.2017, 20:20 Uhr - Als eine Lerchenbergerin die Tür eines Einfamilienhaus in der Liebermannstraße aufschloss und den Flur betrat, hörte sie ein "Rumpeln" aus dem Schlafzimmer. Sie ging sofort in das Schlafzimmer und sah die Bescherung: Ein aufgebrochenes Fenster, das offen stand, und durchwühlte Schränke. Der Einbrecher war nicht mehr anwesend. Die Polizei sucht Zeugen, denen in der fraglichen Zeit verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

### **Enkeltrick fehlgeschlagen - Hallo, rate mal wer dran ist ...**

Lerchenberg, Dienstag, 03.10.2017, 10:00 Uhr - Am gestrigen Dienstag erhielt ein 81-jähriger Senior den Anruf einer angeblichen Bekannten aus Berlin. Die Frau gab an, in einer finanziellen Notlage zu sein. Sie benötige dringend Geld, da sie momentan nicht auf ihr "Festgeldkonto" Zugriff habe. Der Senior wurde misstrauisch und informierte umgehend die Polizei. Zu einem um 12:00 Uhr vereinbarten Termin erschien die Anruferin nicht.

### **Ladendieb steckte Parfüm ein**

Mainz, Ludwigsstraße, Dienstag, 02.10.2017, 14:50 Uhr - Ein 31-jähriger Mann aus Berlin entwendete in einem Kaufhaus in der Ludwigsstraße mehrere Parfüms im Gesamtwert von circa 340 Euro, steckte die Ware in eine Tasche und verließ das Geschäft. Ein Kaufhausdetektiv hatte die Tat beobachtet und meldete den bereits polizeilich in Erscheinung getretenen Mann den Beamten. Diese durchsuchten den Mann, stellten das Parfüm, eine Zange und mehrere Mobiltelefone sicher. Die Ermittlungen bezüglich der Herkunft der Handys laufen noch.

### **Junge Männer klettern auf Baukran**

Mainz, Dagobertstraße, Mittwoch, 04.10.2017, 01:31 Uhr - Sicherheitskräfte meldeten der Polizei, dass sich auf dem Gelände des Kulturzentrums Mainz in der Dagobertstraße unberechtigte Personen aufhalten. Die Polizei umstellte das Gelände und bemerkte im obersten Teil eines Baukrans einen Scheinwerferkegel. Die Beamten forderten die Personen auf herunterzuklettern. Erst nach einer Weile kamen drei junge Männer die Leiter des Baukrans herunter. Sie waren kooperativ und erklärten, gerade erst auf den Baukran geklettert zu sein. Da alle drei Beschuldigten (16 und 17 Jahre) minderjährig sind, wurden sie zunächst zur Polizeidienststelle gebracht und später ihren Erziehungsberechtigten übergeben.

### **Aufmerksame Zeugen melden betrunkene Frau**

Lerchenberg, Hindemithstraße, Dienstag, 03.10.2017, 12:00 Uhr - Eine Zeugin meldete eine

verwirrte Frau (42 Jahre) am Einkaufszentrum in der Hindemithstraße. Die Frau würde ständig umfallen und wollte sich nicht helfen lassen. Die Polizei fand die Frau auf dem Bürgersteig sitzend vor, stellte ihre Identität fest und bot ihr einen Atemalkoholkonzentrationstest an. Dieser ergab einen Wert von 3,50 Promille. Der Rettungsdienst wurde verständigt, damit er die Platzwunde der Frau versorgen konnte. Die Rettungskräfte nahmen die 42-Jährige mit und brachten sie in eine Klinik.

### **Ohne Fahrerlaubnis und gültige Kennzeichen unterwegs**

Mainz, Nikolausschanze, Samstag, 30.09.2017, 12:53 Uhr - Im Rahmen einer Streifenfahrt fiel Polizeibeamten An der Nikolausschanze ein 30-jähriger Ford Focus-Fahrer aus Worms auf. Als er vor einer roten Ampel anhielt, wurde er kontrolliert. Der 30-Jährige war nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, die angebrachten Kennzeichen waren nicht zugelassen und das darauf befindliche rheinland-pfälzische Ländersiegel sowie die TÜV-Plakette stammten von einem älteren Kennzeichen. Hinter dem Fahrersitz fand sich noch ein Kennzeichenpaar, das ebenfalls nicht zugelassen ist. Eine Fahndungsabfrage ergab außerdem, dass gegen den Mann bereits ein Haftbefehl bestand. Das Fahrzeug wurde aufgrund nicht gekläarter Eigentumsverhältnisse sichergestellt und abgeschleppt. Die Kennzeichen wurden sichergestellt. Der Mann wurde mit zur Dienststelle genommen und später einem Haftrichter vorgeführt.

### **Fahrradfahrer an Kreuzung übersehen - Unfall**

Mainz, Am Fort Elisabeth, Neumannstraße, Montag, 02.10.2017, 19:04 Uhr - Eine 37-jährige Peugeot-Fahrerin aus Wiesbaden wollte von der Straße Am Fort Elisabeth, Neumannstraße, in die Ritterstraße abbiegen und übersah dabei einen 34-jährigen Radfahrer, der die Neumannstraße in entgegengesetzter Richtung befuhr. Als er die Ritterstraße überquerte, kam es zu einem Zusammenstoß im Kreuzungsbereich. Der Radfahrer stürzte hin und musste mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung in ein Krankenhaus verbracht werden.

### **Unter Drogeneinfluss in Kontrolle gefahren**

Mombach, Dienstag, 03.10.2017, 23:48 Uhr - In Mainz-Mombach wurde ein 18-jähriger Pkw-Fahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Bei dem Fahrer wurden drogenspezifische Ausfallerscheinungen festgestellt: Gerötete Augen, lichtträge Pupillen, Lidflatter, Tremor in den

Händen, verlangsamte Reaktionen. Ein Drogenschnelltest reagierte auf die Stoffgruppe THC. Dem 18-Jährigen wurde die Weiterfahrt untersagt. Ihm wurde anschließend noch eine Blutprobe entnommen, ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

### **Betrunken randaliert und Polizeibeamte beleidigt**

Mainz, Peter-Altmeier-Allee, Dienstag, 03.10.2017, 00:50 Uhr bis 01:30 Uhr - Zeugen meldeten Polizeibeamten in der Peter-Altmeier-Allee einen Randalierer, der über die geschlossene Rheinmeile laufen, herumschreien und gegen Dixi-Toiletten und Wagen schlagen würde. Auf Höhe des Rheinstrandes wurde der 17-jährige Beschuldigte angetroffen und kontrolliert. Er verhielt sich von Beginn an respektlos, provokant und diskutierte unaufhörlich. Ihm wurde ein Platzverweis für die Mainzer Innenstadt erteilt. Als er diesem nicht nachkam und die Polizeibeamten beleidigte, wurde er mit zur Dienststelle genommen und der Sachverhalt seinen Erziehungsberechtigten mitgeteilt. Da diese ihn nicht abholen konnten, verblieb er zunächst bei der Polizei. Ein Atemalkoholkonzentrationstest ergab 1,52 Promille.

### **Betrunken gegen Straßenbahnzaun gefahren**

Mainz, Barbarossaring, Dienstag, 03.10.2017, 00:14 Uhr - Als ein 37-jähriger Pkw-Fahrer den Barbarossaring in Richtung Kaiser-Karl-Ring befuhr, kam er nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen den Sperrzaun der dortigen Straßenbahnhaltestelle. Am Renault des 37-Jährigen entstand erheblicher Sachschaden, am Sperrzaun ebenfalls. Als die Polizei am Unfallort eintraf, war der Fahrer nicht anwesend. Eine Nahbereichsfahndung mit starken Kräften konnte den Fahrer im Nahbereich aufgreifen. Er war stark alkoholisiert: Ein Atemalkoholtest ergab 2,53 Promille. Der Beschuldigte wurde anschließend zwecks Blutentnahme auf die Dienststelle verbracht. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

### **Verkehrsverstöße An der Krimm**

Gonsenheim, An der Krimm, Höhe Abfahrt A 643, Montag, 02.10.2017, 13:25 Uhr bis 14:00 Uhr - Im Rahmen einer Streife wurden wieder viele Verkehrsverstöße An der Krimm festgestellt - trotz der installierten Trennwand im Bereich An der Krimm, Höhe Abfahrt A 643. Viele Pkw-Fahrer überfuhren vor der Ampel die durchgezogene Linie im Bereich der Linksabbiegerspur der Autobahnabfahrt. Vereinzelt wendeten Fahrer unmittelbar hinter der

Trennwand An der Krimm und umfahren beim Wenden die dortige Sperrfläche. Insgesamt wurden 16 Fahrer angehalten und verwahrt.

### **Einbruch in Lagerhalle**

Erbenheim, Bahnstraße, 02.10.2017, 11:00 Uhr - 03.10.2017, 13:00 Uhr - (He) Von Montag auf Dienstag brachen unbekannte Täter in der Bahnstraße in Erbenheim in einen Lagerraum ein und entwendeten einen Vibrationsstampfer im Wert von circa 2.500 Euro. Das Gerät der Firma BOMAG war innerhalb eines Industriegeländes in einem verschlossenen Raum gelagert. Die Maschine, welche zum Verdichten von Erdreich Verwendung findet, wiegt circa 70 Kilogramm und müsste mutmaßlich mit einem Fahrzeug abtransportiert worden sein. Hinweise nimmt das 4. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2440 entgegen.

### **PKW aufgebrochen**

Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring, 02.10.2017, 22:00 Uhr - 03.10.2017, 21:30 Uhr - (He) Zwischen Montagabend und Dienstagabend brachen unbekannte Täter in einen im Kurt-Schumacher-Ring in Wiesbaden abgestellten Mercedes ein und verursachten einen Sachschaden von circa 300 Euro. Die Beute belief sich auf circa 15 Euro Bargeld. Die Einbrecher beschädigten eine Fahrzeugscheibe, öffneten anschließend eine Tür und durchsuchten dann das Fahrzeuginnere. Hinweise nimmt das 5. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2540 entgegen.

### **Wohnungseinbrecher finden Schmuck**

Biebrich, Karawankenstraße, 27.09.2017 - 03.10.2017, 11:00 Uhr - (He) Zwischen vergangenem Mittwoch, 27.09.2017 und gestern Morgen drangen unbekannte Einbrecher in der Karawankenstraße in Biebrich in eine Wohnung ein und entwendeten Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro. Die im Hochparterre eines Mehrfamilienhauses gelegene Wohnung wurde durch die gewaltsam geöffnete Balkontür betreten. Anschließend wurde die gesamte Wohnung durchsucht. Schmuck, Bargeld und elektronische Geräte konnten die Täter erbeuten. Täterhinweise liegen bis dato nicht vor. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## Geschwindigkeitsmessung - teils massive Überschreitungen

Wiesbaden, A66, Bereich Frauenstein, FR Rüdesheim, Wiesbaden, B54 zwischen Ortsausgang und Abzweig Fischzucht, 03.10.2017 - 04.10.2017 - (He) In der vergangenen Nacht und den gestrigen Abendstunden führte die Wiesbadener Polizei Geschwindigkeitskontrollen auf der A66 sowie auf der B54 durch. Gerade auf der B54 wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit teilweise massiv überschritten. Fast 70% der erfassten Fahrzeuge fuhren hier zu schnell. Zwischen 19:00 Uhr und 21.30 Uhr war der Messtrupp zunächst auf der A66 in Fahrtrichtung Rüdesheim eingesetzt. Von circa 1.500 gemessenen Fahrzeugen waren hier 81 zu schnell unterwegs. 39 Fahrzeugführer kamen mit einer Verwarnung von 30 Euro davon. 40 Fahrer fuhren zwischen 21 und 40 km/h zu schnell und müssen mit einem Bußgeld zwischen 70 und 120 Euro sowie einen Punkt im Verkehrszentralregister rechnen. Bei erlaubten 100 km/h für PKW waren die schnellsten Fahrer über 40 km/h zu schnell. Folge: 160 Euro, 2 Punkte, ein Monat Fahrverbot. Weitaus bedenklicher war jedoch das Ergebnis der zwischen 23:45 Uhr und 01:15 Uhr auf der B54 durchgeführten Messung. Hier wurde zwischen dem Ortsausgang Wiesbaden und dem Abzweig Fischzucht, in Richtung Taunusstein, kontrolliert. Von 85 gemessenen Fahrzeugen fuhren fast 70 Prozent zu schnell. 21 Fahrzeuge fuhren 11km/h - 20 km/h zu schnell: 20 Euro bzw. 30 Euro. 30 Fahrzeuge waren zwischen 21 und 40 km/h zu schnell: 70 - 120 Euro und einen Punkt. Fünf Fahrzeugführer waren bei erlaubten 60 km/h mit bis zu 120km/h unterwegs (240 Euro, 2 Punkte, ein Monat Fahrverbot). Den unrühmlichen ersten Platz belegte ein BMW-Fahrer, welcher 75 km/h zu schnell, also mit 135 km/h bei erlaubten 60km/h, unterwegs war. "Preisgeld": 440 Euro, 2 Punkte, 2 Monate Fahrverbot.